© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

rege. Die eingehenden Besichtigungen des neuen Heimatmuseums ergaben eine Fülle von Anregungen. Die Benutzung der Projektionsapparate leitete Rapp-Erfurt, der alle Vorbereitungen für den Coleopterologentag getroffen hatte. Diese 4. Tagung hatte trotz der Not der Zeit den bisher stärksten Besuch.

Protokollführer: Hubenthal.

Literaturübersicht.

(Enthaltend die wichtigeren Publikationen über Käfer aus anderen Zeitschriften, mit kurzer Inhaltsangabe.)

Von R. Kleine.

Alle Autoren, die Wert darauf legen, daß ihre Publikationen einem größeren Leserkreis bekannt werden, werden gebeten, Separata ihrer Arbeiten an mich einzusenden. Ebenso werden die Herausgeber aller entomologischen Zeitschriften, die noch nicht im Schriftentausch mit mir stehen, gebeten, mir ihre Zeitschriften im Austausch gegen die Entomologischen Blätter zugänglich zu machen, damit ich ihren Inhalt den Coleopterologen bekannt geben kann.

XVII.

Dr. Karl Escherich, Die Forstinsekten Mitteleuropas, Band II. Verlag Paul Parey, Berlin. Preis 18 Goldmark.

Endlich ist der zweite Band dieses Standardwerkes erschienen. In 663 Seiten Lexikon, in vorzüglichster Ausstattung, auf gutem Papier und mit 335 Abbildungen geschmückt, liegt der prächtige Band vor mir.

Ich kann wohl sagen, daß ich seit langer Zeit nicht eine so aufrichtige Freude über eine Neuerscheinung auf dem Büchermarkt gehabt habe als über dieses Buch. Wir haben den alten Judeich-Nitsche alle als ein gutes Werk gekannt und geschätzt. Aber was ist es, wenn wir es heute in der Neubearbeitung von Escherich sehen? Nur ein schwacher Abglanz. Die Anordnung ist in jeder Beziehung gelungen. Nichts von Lehrbuch im engsten Sinne, sondern eine Quelle für tiefes, ernstes Studium, ein Werk, das man mit Genuß bis zur letzten Seite durchstudiert. Wieviel Neues, Anregendes habe ich gefunden. Dazu die meist ausgezeichneten Abbildungen, alle sorgfältig ausgewählt und nur von ersten Sachkennern hergestellt.

Als einen großen Vorteil halte ich es, daß überall, wo nötig, Bestimmungstabellen beigegeben sind, denn wie viele sind nicht in der Lage, die wichtigsten Unterschiede der einzelnen Arten zu kennen, hier ist Gelegenheit gegeben, sich selbst zurechtzufinden. Von ganz besonderem Wert halte ich die jedem Abschnitt beigegebene Literatur. Alles, was in den letzten 10 Jahren über europäische Forstinsekten bekannt geworden ist, ist mit verarbeitet. Wieviele unserer Forstentomologen haben bewußt oder unbewußt mit zum Gelingen des herrlichen Buches beigetragen. Möchte es ihnen eine Genugtuung sein, daß ihre Mühen nicht verloren waren und ihre kleinen Beiträge wie das Scherflein der Witwe hier erscheinen. Wollte ich über den Inhalt selbst noch etwas sagen, so fürchte ich, weder Anfang noch Ende zu finden. Man muß das Buch gesehen haben und, wenn möglich, auch besitzen.

Wir können dem Verfasser wie dem Verleger für ihren Mut und ihre Ausdauer nur unsere aufrichtige Bewunderung zollen. Möchten die „Forstinsekten" auch die Verbreitung finden, die ihnen zukommen. Kleine.

Verschiedenes.

An unsere Leser und Mitarbeiter!

Bisher ist es uns noch möglich gewesen, unsere Zeitschrift zu halten. Das große Entgegenkommen unseres Herrn Verlegers, der natürlich schon längst keinen Verdienst

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

an der Zeitschrift mehr hat, die Opferfreudigkeit unserer Leser und die Unterstützung der Bezieher valutastarker Länder hat die Weiterführung ermöglicht. Die geradezu wahnsinnige Entwicklung der Geldverhältnisse, die das ganze Wirtschaftsleben zu vernichten droht, hat die Existenz der E. B. ernsthaft in Frage gestellt. Zwar hat sich unser Einkommen dem sinkenden Geldwert zufolge erhöht, aber an dem Friedenssatz gemessen ist es doch erheblich geringer und es macht jedem Schwierigkeiten, sich Ausgaben, die außerhalb der notwendigsten Existenzmittel liegen, zu leisten. Darüber sind wir uns alle klar.

Coleopterologen deutscher Zunge! Fast 20 Jahre bestehen unsere E. B. Wieviel haben sie zur Vertiefung unserer Studien beigetragen, wieviel Bekanntschaften haben sie uns vermittelt, Freundschaften schließen und das Band der deutschen Coleopterologen befestigen helfen. Wollen wir jetzt auf die uns so lieb gewordenen E. B. verzichten? Ich hoffe, daß wir in nicht allzu langer Zeit aus diesem Währungselend zu geordneten Verhältnissen kommen werden, wie das in anderen Staaten, die sich in ähnlicher Lage befanden, bereits geschehen ist, dann wissen wir wieder woran wir sind und unser Verleger weiß es auch. Halten wir jetzt nicht durch, besteht keine Aussicht, wieder eine coleopterologische Zeitschrift zu schaffen und wir sind dem Auslande gegenüber weiter in den Hintergrund gedrängt.

Ich bitte unsere Freunde und Leser, auch in Zukunft den E. B. treu zu bleiben, bis wir in ruhigere Verhältnisse gekommen sind. Wenn es uns auch schwer wird, uns allen, so wollen wir doch unsere nationale Ehre nicht preisgeben und halten, was Männer wie Reitter, Bickhardt und Trédl geschaffen haben. Ich denke, daß es nur dieses Hinweises bedarf, um uns alle bei der Fahne zu halten. Kleine.

Die Russische Entomologische Gesellschaft ist wieder in das öffentliche Leben getreten. Der Sekretär sendet uns die nachstehende Bekanntmachung:

„Russische Entomologische Gesellschaft (Russkoje Entomologitsheskoje Obstshestvo). Gegründet 1860. Mitgliederzahl: 24 Ehrenmitglieder (9 in Rußland, 15 im Ausland), 308 ordentliche (273 in Rußland, 35 im Ausland), 78 korrespondierende. Aufnahmegebühr: 3 Goldrubel (nur für russische Mitglieder). Jahresbeitrag: ½ Goldrubel. — Publikationen: Horae Societatis Entomologicae Rossicae (seit 1861), Bd. XLII, Lief. 2, erschien im September 1916; Revue Russe d'Entomologie (seit 1901), Bd. XVIII, Lief. 1, erschien im Dezember 1922; Bestimmungstabellen der Insekten Rußlands, Lief. 1, erschien 1917. — Präsident: A. P. Semenov-Tian-Shanskij; Vice-Präsident: M. N. Rimsky-Korsakow; Sekretär: A. M. Djakonov (Zoologisches Museum der Russischen Akademie der Wissenschaften). — Bibliothek (ca. 5000 Bände). Bibliothekar: A. N. Kiritshenko."

Erwähnte Gesellschaft ersucht um Drucksachenaustausch.

Herr Prof. Embrik Strand, Riga, bittet um Bekanntgabe nachstehender Zeilen:

Bitte um Einsendung von Autobiographien!

Seit Jahren sammele ich Stoff für ein mehrbändiges biographisches Entomologen-Lexikon, das Biographien von Entomologen und Arachnologen aller Zeiten und Länder enthalten soll. Der die Verstorbenen behandelnde Stoff ist aus der Literatur schon zum großen Teil zusammengetragen, noch schwieriger ist es aber biographische Mitteilungen über noch lebende Entomologen zu bekommen. Da ist man in erster Linie auf Autobiographien angewiesen, und daher möchte ich hierdurch bitten, mir solche zusenden zu wollen. In Betracht sollen kommen alle Entomologen und Arachnologen, die wissenschaftlich tätig gewesen sind, sei es als Verfasser oder als Sammler. Die Autobiographien sollen möglichst so wie geliefert abgedruckt werden. Wer seine Biographie nicht einsendet, darf mit Aufnahme nicht rechnen. Wer bereit wäre, für das Werk Beiträge zu sammeln, möge sich deswegen mit mir in Verbindung setzen. Die Drucklegung des Werkes ist gesichert.

Embrik Strand,
o. ö. Professor der Zoologie und Direktor des Systematisch-Zoologischen Instituts der Universität Riga (Lettland), Puskina bulvars 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Kleine Richard, Strand Embrik

Artikel/Article: Verschiedenes. 143-144